

höheren Klasse überwiesen werden als er bei Verbleiben auf einer diesseitigen Anstalt nach Jahresfrist hätte erreichen können. Ueberhaupt empfiehlt es sich, der Neigung mancher Eltern, nicht aus triftigen Gründen sondern nur um sogenannter „Zeitersparnis“ willen, einen Anstaltswechsel eintreten zu lassen, in jeder geeigneten Weise rechtzeitig entgegenzuwirken.

8. Januar. Buchhändlerische Zusendungen an die Schüler sind nicht zu gestatten. Wo solche an den Schuldiener gelangen, hat dieser sie sofort dem Direktor zu übergeben.

21. Januar. Mit dem consilium abscondi ist stets mehrstündige Karzerstrafe zu verbinden. Bei der Wahl zwischen „stiller Entfernung“ und „Relegation“ kommen das Vorleben des betreffenden Schülers und die Gesamtinteressen der Anstalt in Betracht. Mehrere Schüler mit „stiller Entfernung“ zu belegen, wird meistens unthunlich sein. Auch bei „stiller Entfernung“ ist an die Regierung unter Beifügung des Konferenz-Protokolles zu berichten. Trinkgelage oder anderweitige mit ungeseligen Ausschweifungen verbundene Festlichkeiten der Schüler sind, auch wenn dieselben in Privathäusern stattgefunden haben, disciplinairisch zu ahnden und zwar, wenn nicht mildernde Umstände besonderer Art vorliegen, nach Maßgabe der für den ungeseligen Wirtshausbesuch der Schüler geltenden Bestimmungen.

11. Februar. Vor der Osterversetzung ist den Eltern der Schüler der ersten Vorklasse ein Formular zuzuschicken, durch dessen Ausfüllung sie erklären, ob ihr Sohn im Falle der Versetzung zum Gymnasium oder zum Realgymnasium übergehen soll. Es ist wünschenswert, daß die Schüler gleich von vornherein derjenigen Anstalt überwiesen werden, deren Tertia sie dereinst besuchen sollen. Diejenigen Schüler, welche sich für das Gymnasium erklärt haben, sind nach erfolgtem Versetzungsbeschlusse der Direction des Gymnasiums unter Beifügung ihres Nationales anzuzeigen.

## C. Unterrichtsgegenstände.

### Prima: 2 jähriger Lehrgang

Ordinarius: Dr. Fischer.

**Religion:** Uebersicht der wichtigsten Kirchen und Sekten der Gegenwart, die Augustana, der Römerbrief; Luthers Schrift von der Freiheit eines Christenmenschen. — 2 St. Oberlehrer Dr. Höfer, Pastor Bartels und Pastor Fischer.

**Deutsch:** Literaturgeschichte von Herder bis Uhland; Lesung von: Braut von Messina, Iphigenie, Schillers Abhandlung über den Grund des Vergnügens an tragischen Gegenständen, über das Pathetische, über das Erhabene. Leitung der Privatlektüre; freie Vorträge. — Aufsätze: 1) Disposition und Inhalt von Schillers Abhandlung über „die Schaubühne, als moralische Anstalt betrachtet;“ 2) Inwiefern befolgt Goethe in Hermann und Dorothea die Kunstgesetze, welche Lessing in seinem Laokoon aufgestellt hat? 3a) Inwiefern trat in Goethes Ansichten und Bestrebungen während seines Straßburger Aufenthalts eine vollständige Umwandlung ein? 3b) Goethes Vater (nach Wahrheit und Dichtung); 4) Worauf beruht das Vergnügen an tragischen Gegenständen nach Schiller? 5) Erquickung hast du nicht gewonnen, wenn sie dir nicht aus eigener Seele quillt; 6) Wert der Freundschaft; 7) Iphigenie, ein Charakterbild nach Goethes Drama; 8) Die Macht des

Schicksals in der „Braut von Messina.“ — 3 St. Oberlehrer Dr. Höfer und Oberlehrer Genjick.

**Lateinisch:** Cicero de imperio Cn. Pompei, die Hälfte von Livius XXII. und Vergils Aeneis IV. S. 4 St. Prosa, W. 2 St. Prosa und 2 St. Dichter. Wöchentlich 1 St. Grammatik und mündliche Uebersetzungen aus Süssle II. Alle 14 Tage eine Uebersetzung aus einem Prosaiker. — 5 St. Oberlehrer Pauli.

**Französisch:** Grammatische Wiederholungen, Synonymik, Phraseologie, Vorträge, Privatlektüre-Bericht, Uebersetzungen von literaturgeschichtlichem Stoff, Schiller u. a., alle 14 Tage ein Extemporale; Anleitung zur Anfertigung von Aufsätzen; 2 St. Gelesen: Montesquieu: Considérations und französische Lyrik (Victor Hugo, Béranger); Aufsätze wurden angefertigt: 1) Sur l'art de la guerre chez les Romains (d'après Montesquieu; 2) Découverte de l'Amérique; 3) Les Cents Jours; 4) Lettre à un ami; 5) La guerre de trente ans (Première partie) 6) La guerre de trente ans (deuxième partie); 5) und 6) waren Klausurarbeiten. — 4 St. Oberlehrer Dr. Löwe.

**Englisch:** Grammatische Wiederholungen, Synonymik, Phraseologie, Vorträge, Privatlektüre, alle 14 Tage ein Extemporale, Anleitung zur Anfertigung von Aufsätzen, Diktate. Gelesen: Shakespeares Julius Caesar, Redner (Macaulay, Pitt, Fox). Aufsätze wurden angefertigt über: 1) The Environs of Bernburg; 2) Causes of the Franko German war; 3) Death of Caesar; George Washington (Klausurarbeiten). — 3 St. Oberlehrer Dr. Löwe.

**Geschichte und Geographie:** Mittlere Geschichte, Wiederholung der alten und der neueren Geschichte. Planmäßige Wiederholungen der Geographie unter Betonung der vergleichenden physischen Geographie. — 3 St. Oberlehrer Genjick.

**Mathematik:** Vervollständigung der Stereometrie, beschreibende Geometrie, algebraische Analysis. — 5 St. Der Direktor.

**Physik:** Hydro- und Aerodynamik, Akustik, Optik. — 3. St. Der Direktor.

**Chemie:** Anorganische Chemie; Stöchiometrische Aufgaben. — 2 St. Oberlehrer Dr. Kloss.

**Zeichnen:** Schattenkonstruktion, Aufriß nach gegebenem Grundriß, Freihandzeichnen nach Gypsmodellen, Maschinenzeichnen (fakultativ), Baumstudien nach Vorlagen. — 2 St. Hofmaler Reinhard.

### Secunda, 2 jähriger Lehrgang.

Ober- und Untersekunda in der Mathematik getrennt; Chemie in der oberen, Naturbeschreibung in der unteren Abteilung.

**Religion:** Besprechung der Bücher des Alten Testaments nach Entstehung und Inhalt; der 1. Corintherbrieff. — 2 St. Oberlehrer Dr. Höfer, Pastor Bartels und Prediger Loofe.

**Deutsch:** Ueber Epos und epische Metra, Lesung ausgewählter Bücher der Ilias, Inhaltsangabe der übrigen durch Vorträge der Schüler, Hermann und Dorothea, Lessings Abhandlung über die Fabel, Emilia Galotti, Vorträge, Deklamationen, Leitung der Privatlektüre. Aufsätze wurden angefertigt über: 1) Der Frühling als freundlicher Wirt; 2) Ein Besuch im Gasthof zum goldenen Löwen (aus Hermann und Dorothea); 3) Charakteristik entweder des Wirtes zum

goldenen Löwen oder 2) der Wirtin oder 3) des Apothekers (nach Auswahl); 4) Unterhaltungsbücher können unsre Freunde sein, aber auch unsre Feinde (Klassenaufsatz); 5) Not entwickelt Kraft; 6) Eingreifen der Götter in die Geschichte der Menschen nach den 7 ersten Gesängen der Ilias; 7) De mortuis nil nisi bene. — 3 St. Oberlehrer Dr. Höfer, Dr. Raumann, Dr. Schröter.

**Latein:** Wiederholung der Grammatik und Uebersetzungen aus Süssle I. 2 St.; — alle 14 Tage ein Extemporale oder Exercitium. Gelesen: Sallusts Catilina und Ciceros Reden 1 und 4 gegen Catilina, im S. 3 St., im W. 1 St.; Ovids Fasten im W. 2 St. — 5 St. Oberlehrer Dr. Höfer, Dr. Schellert, Dr. Zuhl, Dr. Schröter.

**Französisch:** Lückings Grammatik von § 306 bis zu Ende: Syntax der inflexibelen Wortarten. Wiederholungen, Uebersetzungen ins Französische nach Löwes Übungsbuch; Phraseologie von Schmitz, alle 14 Tage ein Extemporale, S. 1–40, 2 St. Gelesen: 2 St. Thiers Expédition en Égypte. — 4 St. Oberlehrer Dr. Löwe.

**Englisch:** Messerts Grammatik § 60–213, Kasus, Eigenschaftswörter, Fürwörter, Zahlwörter, Adverbien; Uebersetzungen aus Messerts Übungsbuch; Diktate; alle 14 Tage ein Extemporale oder ausnahmsweise ein Exercitium. 2 St. Gelesen Marryats Peter Simple, 1 St. — 3 St. Oberlehrer Dr. Löwe.

**Geschichte und Geographie:** Griechische Geschichte, Wiederholung des Mittelalters und der Neuzeit nach Herbst. 2 St. Physische Geographie, Uebersicht der europäischen Länder. 1 St. — 3 St. Oberlehrer Genjick.

**Mathematik:** IIa Wiederholung der Trigonometrie; Stereometrie, Binomialtheorem, Kettenbrüche und Anwendung derselben auf diophantische Gleichungen — 5 St. Der Direktor.

IIb Gleichungen 2ten Grades mit einer und mehreren Unbekannten; imaginäre Größen; Logarithmen und logarithmische Rechnungen, Aufgaben; Trigonometrie. — 5 St. Oberlehrer Dr. Kloß.

**Physik:** Wärmelehre, Hydro- und Aerostatik, Magnetismus, Electricität nach Koppe. — 3 St. Oberlehrer Dr. Kloß.

**Chemie:** IIa Die Metalloide. — 2 St. Oberlehrer Dr. Kloß.

**Naturbeschreibung:** IIb C. Bestimmung von Pflanzen des natürlichen Systems; Grundzüge der Pflanzen-Anatomie und Physiologie. W. Systematische Uebersicht der wirbellosen Tiere; Bau des menschlichen Körpers. Repetitionen aus der Mineralogie. — 2 St. Oberlehrer Dr. Kloß.

**Zeichnen:** Freihandzeichnen nach Vorlagen und ornamentalen Gypsmodellen; Ornamentik, Köpfe und Landschaften. Perspektivisches Zeichnen nach Unfeld; Uebungen im Lavieren. — 2 St. Hofmaler Reinhard.

### Ober-Tertia, Lehrgang 1 jährig.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Kloß.

**Religion:** Apostelgeschichte, Luthers Leben; wiederholende Behandlung der fünf Hauptstücke, wieder gelernt und wiederholt. — 2 St. Oberlehrer Dr. Höfer, Pastor Bartels, Prediger Loose.



- Deutsch:** Balladen von Schiller, Göthe, Uhland mit Anschluß von Deklamationen; profaische Stücke aus Hopf und Paulsiek für III mit Erläuterung der stilistischen Regeln und häufigen Übungen in zusammenhängender Wiedergabe des Gelesenen oder Besprochenen, Disponierübungen; alle 3 Wochen ein Aufsatz. — 3 St. Oberlehrer Gensicke.
- Lateinisch:** Grammatik von Meiring-Siberti c. 95, 96, 98, 99, 102—105, Wiederholung der Formen-, Kasus- und Moduslehre, mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Süssle I, wöchentlich 1 Extemporale, 3 St. S. 3 W. 2 St. Caesar de bello gallico I. und IV. S. 3 W. 2 St. Ovid Metam. W. 2 St. — 6 St. Oberlehrer Gensicke.
- Französisch:** Lüdings Grammatik bis § 195, gleichzeitig § 1—121 als Wiederholung der Formenlehre, wöchentlich 1 Extemporale, Diktate 2 St. Rollin, Hommes illustres de l'antiquité 2 St. — 4 St. Oberlehrer Pauli.
- Englisch:** Beendigung der Formenlehre nach Messerts Elementarbuch; Messerts Grammatik bis § 59, Artikel, Substantiv bis zu den Kasus; Uebersetzungen aus Messerts Übungsbuch, Diktate, wöchentlich 1 Extemporale. 2 St. Gelesen: Washington Irving: Tales of the Alhambra. — 4 St. Oberlehrer Dr. Löwe.
- Geschichte:** Geschichte der Neuzeit bis 1871 mit besonderer Berücksichtigung der deutschen und der wichtigsten Begebenheiten der anhaltischen Geschichte. — 2 St. Oberlehrer Gensicke.
- Geographie:** Physische und politische Geographie Deutschlands mit Einschluß von Oesterreich-Ungarn, Wiederholung der außereuropäischen Erdteile. — 2 St. Oberlehrer Gensicke.
- Mathematik:** S. Geometrie bis zur Ausmessung des Kreises, W. Potenzen, Wurzeln, Ausziehung der 2. und 3. Wurzel; Proportionen; Gleichungen des 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. — 5 St. Oberlehrer Dr. Kloß.
- Naturbeschreibung:** S Die wichtigsten Pflanzenfamilien des natürlichen Systems. W. Systematische Uebersicht der wirbellosen Tiere; Bau des menschlichen Körpers. — 2 St. Oberlehrer Dr. Kloß.
- Zeichnen:** Freihandzeichnen nach Vorlagen, Köpfe, Ornamente, ausgeführte Landschaften; Elementarperspektive, verbunden mit Zeichnen nach Holzkörpern. — 2 St. Hofmaler Reinhard.

### Unter-Tertia, Lehrgang 1 jährig.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Löwe.

- Religion:** Lesung ausgewählter Psalmen und prophetischer Stellen; die 3 ersten Evangelien synoptisch, im Anschluß daran das 4. und 5. Hauptstück; Wiederholung und Erlernung von Liedern. — 2 St. Oberlehrer Dr. Höfer, Pastor Bartels, Prediger Loose.
- Deutsch:** Gedichte und profaische Stücke in Hopf und Paulsiek gelesen und besprochen, Deklamationen, profaische Stücke als Vorträge wiedergegeben, Aufsätze erzählenden und beschreibenden Inhalts, Briefe, Wiederholung der Formen-, Satz- und Interpunktionslehre, orthographische Diktate — 3 St. Dr. Schellert.
- Lateinisch:** Syntax nach Meiring-Siberti, c. 91—94, 97, 100, 101. 3 St. Wiederholung der Formen- und Kasuslehre, Süssle I, wöchentlich 1 Extemporale: 1 St. Caesar de bello gallico V, 2 St. (W. 1 St. Einführung in die Prosodie und Metrik, Beginn des Ovid 1 St.) — 6 St. Dr. Raumann.

- Französisch:** Wiederholung der Formenlehre mit Nachholung der früher übergangenen Abschnitte nach Fischers Formenlehre, wöchentlich 1 Extemporale, Abriss der Syntax nach Böwes Übungsbuch 2 St. Galland, Histoire de Sindbad. — 4 St. Oberlehrer Dr. Löwe.
- Englisch:** Formenlehre mit Einschluß der unregelmäßigen Zeitwörter nach Mefferts Elementarbuch, wöchentlich 1 Extemporale; vom 2ten Vierteljahre an 1 St., später 2 St. Scott Tales of a Grandfather. Diktate. — 4 St. Oberlehrer Pauli.
- Geschichte:** Deutsche Geschichte bis 1648, Wiederholung der Aufgabe von IV 2 St. Dr. Schellert.
- Geographie:** Elemente der mathematischen Geographie, Europa mit Ausschluß Deutschlands, Kartenzeichnen. — 2 St. Oberlehrer Dr. Löwe.
- Mathematik:** Planimetrie nach Spieker § 98—148. (Kreis, regelmäßige Polygone, Gleichheit der Figuren; Wiederholung der Aufgabe von IV. Arithmetik nach Suhle § 1—25 (die 4 Grundrechnungen in ganzen Zahlen, algebraische und gebrochene Zahlen. Schriftliche Übungen. — 4 St. Inspektor Hottelmann.
- Rechnen:** Wiederholung und weitere Ausführung der in IV durchgenommenen Rechnungsarten. — 1 St. Inspektor Hottelmann.
- Naturbeschreibung:** Botanik und Zoologie nach Zwick. S. 20 Pflanzenfamilien nach dem natürlichen System von Braun. Beziehungen der Pflanzen zu den Insekten. Herbarium. W. Bau des menschlichen Körpers, der Wirbeltiere und Insekten. — 2 St. Inspektor Hottelmann.
- Zeichnen:** Schattierübungen nach Wandtafeln; Freihandzeichnen nach Vorlagen, Ornamentik in Umriffen und schattiert; einfache Landschaften, Flachornamente in mehreren Farben. — 2 St. Hofmaler Reinhard.

### Quarta, Lehrgang 1 jährig.

Ordinarius: Dr. Naumann.

- Religion:** Biblische Geschichte des alten Testaments nebst Geographie von Palästina nach Schulz-Kly Kirchenjahr; Einführung in die Bibel; Luthers Leben; das 3. Hauptstück mit Erklärung und den zugehörigen Sprüchen und Liedern. — 2 St. Inspektor Hottelmann.
- Deutsch:** Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus Hops und Pauls für IV, Übungen in der Auffassung ihres Inhalts, mündliche oder schriftliche Wiedergabe derselben, Deklamationen, Satz und Interpunktionslehre, orthographische Diktate, Aufsätze erzählenden Inhalts. — 2 St. Dr. Naumann.
- Lateinisch:** Grammatik von Meiring-Siberti, c. 82—90, Spieß für IV, wöchentlich 1 Extemporale; Wiederholung der regelmäßigen und unregelmäßigen Formenlehre 6 St. Gelesen C. Nepos: Hannibal, Aristides, Cimon, Lysander, Thrasybulus, Iphicrates. — 9 St. Dr. Naumann.
- Französisch:** Wiederholung der Aufgabe der vorigen Klasse; das Eigenschaftswort, Adverb und Fürwort nach Fischers Formenlehre, wöchentlich ein Extemporale; Lektüre in der Formenlehre, kleine Abschnitte davon gelernt und bei den Extemporalien benutzt, Diktate. — 5 St. Dr. Zuhl.
- Geschichte:** S. Orientalische (die wichtigsten Begebenheiten), griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders, W. Römische Geschichte bis zur Kaiserzeit. — 2 St. Dr. Naumann.

- Geographie:** Geographische Grundbegriffe; die außereuropäischen Erdteile; Kartenzeichnen. — 2 St. Dr. Schellert.
- Mathematik:** Planimetrie nach Spieker § 1—86 (bis zu den Parallelogrammen); schriftliche Übungen. — 2 St. Inspektor Hottelmann.
- Rechnen:** Zins-, Tara-, Gewinn- und Verlust-, Gesellschafts-, Mischungsrechnung, zusammengesetzte Regeldetri. — 2 St. Inspektor Hottelmann.
- Naturbeschreibung:** Botanik und Zoologie nach Zwick. S. Die bekanntesten Pflanzenfamilien; künstliches und natürliches System; Erweiterung der morphologischen Grundbegriffe; Herbarium. W. Ueberblick über die 7 Kreise des Tierreichs. — 2 St. Inspektor Hottelmann.
- Zeichnen:** Freihandzeichnen nach Wandtafeln von Herdtle; Schattierübungen nach Wandtafel; Ornamentik. — 2 St. Hofmaler Reinhard.

### Quinta, Lehrgang 1 jährig.

Odinarius: Dr. Schellert.

- Religion:** Nach Schulz; A lix a) von der Teilung des Reichs bis Esra, b) von der Himmelfahrt bis zur Zerstörung Jerusalems; 2. Hauptstück mit Erklärung gelernt; Wiederholung von Liedern und Sprüchen; Lieder und Sprüche gelernt; Bezugnahme auf die Feste. — 2 St. Vorschullehrer Tautz.
- Deutsch:** Erklärung und Wiedergabe von Lesebüchern; Deklamationen; Grammatik nach Hopf und Paulsief für V; Formenlehre, Satzlehre bis zu den einfachen Formen des zusammengesetzten Satzes; orthographische Übungen in Verbindung mit dem Wichtigsten aus der Interpunktionslehre, schriftliche Wiedergabe vorgelesener und besprochener Erzählungen, die nicht im Buche stehen; Aufsätze. — 2 St. Dr. Schellert.
- Lateinisch:** Unregelmäßige Formenlehre; Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre; Erklärung des accus. c. infin., des abl. absolutus und des Gebrauchs der Participien, wöchentlich ein Extemporale. — 9 St. Dr. Schellert.
- Französisch:** Aussprache, Deklination, Deklination mit tout, Hauptgeschlechtsregeln, avoir und être in den 4 Grundformen, regelmäßige Conjugation, qui? quel? qui, celui, Steigerung des Adjectiv nach Fischers Formenlehre, alle 8 Tage 1 Extemporale. — 4 St. Dr. Zuhl.
- Geschichte:** Geschichten aus der deutschen, auch neueren und neuesten Geschichte in biographischer Form. — 2 St. Dr. Naumann.
- Geographie:** Europa mit besonderer Berücksichtigung von Deutschland und Anhalt. Anleitung zum Kartenzeichnen. — 1 St. Dr. Naumann.
- Rechnen:** Decimal- und gemeine Brüche, einfache Regeldetri und einfache Aufgaben aus der zusammengesetzten Regeldetri. Vermischte Aufgaben mündlich und schriftlich nach Koch, Heft 5. — 3 St. Chordirektor Illmer.
- Geometrisches Zeichnen:** (mit Lineal und Zirkel). 1 St. Chordirektor Illmer.
- Naturbeschreibung:** S. Beschreibung namentlich von Kulturpflanzen; Zusammenfassung zu Gruppen des natürlichen Systems; Erweiterung der morphologischen Begriffe; Herbarium. W. Beschrei-



bung verwandter Arten aus den verschiedenen Klassen der Wirbeltiere, Insekten u. s. w. — 2 St. Chordirektor Illmer.

**Zeichnen:** Massenunterricht nach Wandtafeln; Uebung des Kreises, der Ellipse, Spirale u. s. w. aus freier Hand als Vorbereitung zur Elementarornamentik; Flachornamente und Gefäße nach Wandtafeln von Herdtle. — 2 St. Hofmaler Reinhard.

### Sexta, Lehrgang 1 jährig.

Ordinarius: Dr. Zuhl.

**Religion:** Nach Schulz-Klix: a) von den Richtern bis zum Ende des Reiches Juda. b) von Christi letzter Reise nach Jerusalem bis zu Petri Gefangenschaft. Wiederholung der auf die Feste bezüglichen Geschichten; die 10 Gebote mit Erklärung, 2. und 3. Hauptstück ohne Erklärung, Lieder und Sprüche gelernt. — 3 St. Vorschullehrer Kennecke.

**Deutsch:** In Hopf und Paulsief für VI Stücke gelesen und nacherzählt, Gedichte gelernt und vorgetragen; Einübung der Orthographie durch wöchentliche Diktate, der einfache Satz, die Wortklassen im Anschluß an „Schulz I, Lehrstoff,“ alle vier Wochen ein Aufsatz. — 3 St. Dr. Schellert.

**Lateinisch:** Regelmäßige Formenlehre, Deklination der Substantiva und Adjectiva mit den Grundregeln; sum und composita, Comparation, Numeralia (card. und ord.), Pronomina, die gebräuchlichsten Präpositionen, Bildung der Adverbia, die 4 Conjugationen und das Deponens, wöchentlich 1 Extemporale. — 9 St. Dr. Zuhl.

**Geschichte:** Griechische, römische, deutsche Sagen. — 1 St. Dr. Schellert.

**Geographie:** Kurze Uebersicht über das gesamte Gebiet der Geographie. — 2 St. Dr. Schellert.

**Rechnen:** Die Grundrechnungen in benannten Zahlen, Zeitrechnung, vermischte Aufgaben in benannten Zahlen. Leichte Brüche. — 4 St. Chordirektor Illmer.

**Naturbeschreibung:** S. Beschreibung einheimischer Pflanzen und morphologische Grundbegriffe, Herbarium. B. Beschreibung einheimischer und ausländischer Tiere aus den Klassen der Wirbeltiere, Insekten, Krustentiere, Weichtiere, Würmer. — 2 St. Chordirektor Illmer.

**Zeichnen:** Massenunterricht nach Wandtafeln und Zeichnungen an der Wandtafel; Uebungen im Freihandzeichnen; gerade Linie, Winkel, geradlinig begrenzte Figuren. — 2 St. Vorschullehrer Günther.

**Schreiben:** VI Regeln über Haltung des Körpers, des Armes, der Hand und der Feder, Lage des Papiers, Uebungen der Finger, Hand- und Armbewegungen, Grundformen der Schrift, Namen der Buchstabenteile, kleines und großes Alphabet deutsch und lateinisch, dann genetisch in Verbindungen, Takt-schreiben. In V Wiederholung und Befestigung der Aufgaben von VI, die großen Buchstaben mit Vor- und Nachschwung, ein- und mehrzeilige Sätze, Uebungen im Takt-schreiben — je 2 St. Vorschullehrer Kennecke.

**Gesang:** VI Stimmbildungs- und Treppübungen, Taktarten, Intervalle, Durtonleitern, Uebungen im Notenschreiben und wöchentliche schriftliche Uebungen, Choräle und zweistimmige Lieder. — 2 St. Chordirektor Illmer.

V Wiederholung und Erweiterung des Tonsystems, Rhythmik, Dynamik und Molltonleitern, Fortsetzung der schriftlichen Arbeiten, Choräle und zweistimmige Lieder, sowie Einübung der Gesänge zu den Schulfeierlichkeiten. — 2 St. Chordirektor Illmer.

IV—I Einübung vierstimmiger Lieder, Motetten, Psalmen u. s. w. zu den Festtagen. — 3e 2 St. Chordirektor Illmer.

**Turnen:** In 5 Abteilungen zu 2 Stunden. Vorschullehrer Taute.

VI Freiübungen (Stellungen, Takt-, Gang und Lauf, Arm-, Rumpf- und Kopfbewegungen), Ordnungsübungen (Bilden, Deffnen, Schließen der Reihen), Gerätübungen (Hang-, Stützübungen, Vorübungen an Kletterstangen und Bock, Schwebbaum), Spiele (Haschen, Katz und Maus, Kämmerchen vermieten.) (im B. Vorschullehrer Günther.)

V Wiederholung der Übungen von VI, Gangarten, Dauer- und Wettlauf, Fuß-, Knie-, Arm- und Rumpfübungen, Ordnungsübungen (weitere Reihungen), Gerätübungen (Schwungseil, Sprung, Schwebbaum, Stützübungen am Barren, Klettergerüst) Spiele (Schwarzer Mann, Ballspiele).

IV und III b Zusammengesetztere Übungen und Verbindungen von Einzelübungen zu einem Ganzen, Ordnungsübungen (Schwenken und Ziehen der Reihen und Zusammenfassung derselben zu Reigen) Gerätübungen (die Übungen an den früheren Geräten dauern länger; dazu Stäbe, Tisprung, Pferd und Reck) Spiele (Hinkampf, Seilziehen, Bärenschlagen.)

III a und II b Freiübungen, die schon mehr Kraft und Ausdauer verlangen (Stoß, Hieb, Sprung, auch mit Belastung durch eiserne Stäbe und Panteln), Ordnungsübungen (Reihenkörper, Züge, Schwenkungen, Abschluß durch Reigen), Gerätübungen (an allen Geräten, Kniestütz, Beugehang, Schwungübungen), Spiele (Barlauf, Ballspiele).

II a und I Von Freiübungen nur noch die kräftigeren Formen und schwierigere Zusammenstellungen, Wiederholungen der Ordnungsübungen, an den Geräten Übungsreihen und Gruppen, zuweilen Kürturnen. Die meisten Schüler dieser Stufe erhalten die für Vorturner nötige Ausbildung, besonders auch bezüglich der zu gebenden Hilfen.